

Vereinsbericht.

Erstattet anlässlich der satzungsmäßigen Jahrestagung am 5. Juni 1940, Linz, Redoutensaal.

Seit dem 25. Mai 1939, an welchem Tage die gründende Sitzung des durch Verfügung des Gauleiters neu aufgebauten Vereins im Festsaal des Gaumuseums stattfand, war die Vereinsführung bemüht, die gestellten Aufgaben, das sind wissenschaftliche Erforschung des Gaues, Verbreitung und Verwertung dieser Kenntnisse sowie heimatpflegerische Betreuung von Mensch und Natur des Gaues, durch intensive Tätigkeit zu erfüllen. Dies geschah:

1. Durch enge Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen und Stellen in Partei und Staat, die der Vereinstätigkeit förderlich sein konnten. Diese waren: Der Gauleiter und Reichsstatthalter Pg. August Eigruber, der Regierungspräsident Dr. v. Helms, der Gaukämmerer Pg. Franz Danzer, der Gauschulungsleiter Pg. Dr. Mayrhofer, der Gaupropagandaleiter Pg. Studienrat Heide, der Gauamtsleiter für Technik Pg. Ing. Schmöllner, der Gaupresseamtsleiter Pg. Dr. Fellner, der Leiter des Gaugrenzlandamtes Kreisleiter Pg. Multerer, der Gauheimatpfleger Dr. Kriebbaum, Museumsdirektor Dr. Kerschner, dessen Anstalt in einer förmlichen Lebensgemeinschaft mit dem Verein steht, der Vertreter der Stadtgemeinde Linz und Gauschriftumsbeauftragte Dr. Zöhrer sowie alle übrigen Mitglieder des Beirates, von denen jeder einzelne wichtige Funktionen in Partei oder Staat versieht oder vertritt.

2. Durch Veröffentlichungen:

Um die Jahreswende erschien der 88. Band des Jahrbuches; der 89. Band ist in Vorbereitung und wird bis Jahresende vorliegen. Die Beiträge stehen durchwegs auf der bisherigen wissenschaftlichen Höhe.

„Der Heimatgau“, Schriftleiter Dr. Kriebbaum, erscheint weiter und die einzelnen Hefte werden geschlossene Sachgebiete behandeln.

Die Herausgabe einer Heimatkunde des Böhmerwaldes wird vorbereitet und soll im Jahre 1941 erscheinen. Die Schriftleitung wird Dr. Kriebbaum übernehmen; die Arbeitsstelle im Böhmerwaldgebiet selbst Dr. Tannich, Krummau. Die Veröffentlichungen sollen auch den besonderen grenzpolitischen Zwecken dienen und den Gesamtgau mit Land und Leuten des Böhmerwaldes in

bester volkstümlicher Art bekanntmachen. Eine eingehende wissenschaftliche Darstellung des Gebietes muß einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleiben.

Die Herausgabe eines deutschen Namenbüchleins durch Dr. Stro h wird in Aussicht genommen. Das in den Archivalien und Urkunden des Gauces enthaltene Namenmaterial von Personennamen soll zum erstenmal einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden zum Gebrauch bei Namengebungen.

3. Durchführung und Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten:

Durch die Kriegslage wurde die Möglichkeit wissenschaftlicher Arbeiten sowohl in sachlicher wie in personeller Hinsicht bedeutend eingeschränkt. Es ist zu hoffen, daß wenigstens einige rassenkundliche Untersuchungen weiter geführt werden können.

4. Vereinsveranstaltungen:

Am 10. März 1940 vormittags sprachen im Redoutensaal Dr. E. Kriechbaum über das Thema „Was soll die Heimatpflege in unserem Gau?“ und Ing. Schmöller über „Bauliche Gestaltungsaufgaben in unserem Gau“. Beide Vorträge, die durch Karten und Lichtbilder verlebendigt wurden, fanden regstes Interesse bei der zahlreichen Zuhörerschaft.

Vom 5. bis 11. Mai 1940 fand im Steinernen Saal des Landhauses eine Bauernhausausstellung statt. Das Ausstellungsgut bestand aus der von Hofrat Dr. Gianoni, Wien, zusammengestellten Bilderreihe über das ostmärkische Bauernhaus, ergänzt durch Bilder und Modelle aus den reichen Beständen des Gaumuseums. Außerdem stellte die Gauverwaltung des Lehrerbundes Modelle und Direktor Karl Radler, Hagenberg, eine reiche Mappe von Sinnbildern und Schmuckformen zur Verfügung. Die Eröffnung wurde vom Vereinsführer in Gegenwart des Regierungspräsidenten vorgenommen. Der Gauleiter beehrte am folgenden Tage die Ausstellung mit seinem Besuche. Für Führungen und Erklärungen der besonders zahlreich erschienenen Schülerklassen stellten sich Lehrer der Linzer Höheren Schulen zur Verfügung. Die Zahl der Besucher war während der ganzen Ausstellungsdauer erfreulich hoch und erreichte die Zahl 2974. An die Eröffnung schlossen sich zwei grundlegende Vorträge an: Dr. Gianoni über den Begründer des deutschen Heimatschutzes „Rudroff“ und Dr. Kriechbaum „Wie behandle ich unseren Gau an einem Dorfabend“.

5. Innere Vereinstätigkeit:

In neun Beiratsitzungen, darunter eine in Krummau, wurden zahlreiche laufende Angelegenheiten und Planungen für die Zukunft behandelt. Die bestehenden neun Arbeitsgemeinschaften konnten ihre Tätigkeit zum Teil aufrechterhalten. Die Gesamtzahl der Mitglieder, die allen Berufsschichten und Kreisen

angehören, nähert sich dem ersten Tausend, worunter im letzten Jahre allein 278 Neubei-tritte fallen.

Zum Ehrenbeirat des Vereins wurde anlässlich seines 87. Geburtstages der verdiente Innviertler Künstler und Forscher Hugo v. Preen ernannt.

Nach Erstattung des Kassenberichtes durch Dr. Stroh und die Beglaubigung durch Bankdirektor Cifferrand wurde der Kassenführung die Entlastung erteilt.

Der Vereinsführer schloß mit besonderem Dank für die Tätigkeit seines Stellvertreters Dr. Schädler und des Geschäftsführers Hofrat Dr. Brosch.

Vereinsleitung.

Vorsitzender:

Landesrat Dr. Rudolf Eenz.

Beirat:

Vom Gauleiter entsendet:

Stadtrat Prof. Othmar Heide, Linz.

Direktor des Landesmuseums Dr. Theodor Kerschner, Linz.

Gauheimatpfleger Dr. Eduard Kriechbaum, Braunau a. J.

Gauschulungsleiter Dr. Franz Mayrhofer, Linz (dzt. im Felde).

Gau- und Reichspropagandaleiter Dr. Ferry Pohl, Linz.

Vom Vorsitzenden bestellt:

Otto Bede, Kremsmünster.

Fritz Berndt, Steyr (dzt. im Felde).

Gustav Brachmann, Perg.

Emil Brosch, Linz.

Max Dachauer, Linz.

Franz Dichtl, Freistadt i. N.

Gregor Goldbacher, Steyr.

Rudolf Heßl, Gmunden.

Franz von Juraschek, Linz.

Otfried Kastner, Linz (dzt. im Felde).

Franz Lipp, Linz (dzt. im Felde).

Ernst Newelowsky, Linz (dzt. im Felde).

Franz Rosenauer, Linz.

Josef Schädler, Linz (Vorsitzender-Stellvertreter).
 Walter Schauburger, Gmunden.
 August Schmöller, Linz.
 Heinrich Seidl, Steyr.
 Franz Stroh, Linz (Kassenwarter).
 Karl Tannich, Krummau a. d. Moldau.
 Rudolf Wallisch, Ried i. Innkr.
 Heinrich Wierneck, Linz (Dzt. im Felde).
 Ferdinand Wiesinger, Wels.
 August Zöhrer, Linz (Vorsitzender-Stellvertreter).

Vermögensausweis.

Stand am 20. Mai 1959	17.115.42
Einnahmen:	
Mitgliederbeiträge	2.649.59
Unterstützungen und Spenden:	
a) Reichsstatthalterei	1500.—
b) Gauhauptstadt Linz	200.—
c) Allgemeine Sparkasse in Linz	100.—
Übernahme des Vermögens des Heimatvereins	1.150.—
Erlös aus Schriftenerverkauf	31.—
Zinsenertrag	882.77
	<hr/>
	23.628.78
Ausgaben:	
Druck des Jahrbuches, Band 88, und der Sonderdrucke	7.101.20
Kanzleiausgaben	1.216.46
Kunst und Wissenschaft:	
Untersuchung des Ibmer Mooses	300.—
Ankauf wissenschaftlicher Werke und Mitgliedsbeiträge für wissenschaftliche Vereine	64.30
	<hr/>
	364.30
Beitrag zum Kriegswinterhilfswerk	100.—
	<hr/>
	8.781.96
Vereinsvermögen am 31. März 1940	14.846.82
	<hr/>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsbericht. 7-10](#)